

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 40 (1935-1936)
Heft: 6

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zahlreiche Vergünstigungen vermittelt auf den Wintersportplätzen. Die bisherige Ausweiskarte, die noch bis 30. April 1936 gültig ist, kann weiterhin bezogen werden, und zwar gratis, wenn der neue Führer mitbezogen wird, und sonst zu Fr. 1.— (wegen vorgeschrittener Zeit). Ferienhäuschen und Wohnungen, Skihütten usw. siehe neuer Hotelführer Anhang.

Die Geschäftsleiterin: Frau Clara Müller-Walt, Au (Rheintal).

Unser Büchertisch

Karin Michaelis : **Bibi in Dänemark**. Leben eines kleinen Mädchens. Fünfter Band mit fünf mehrfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen von Hedwig Collin. Verlag Rascher in Zürich. Preis Fr. 6.

Ein frisch-fröhliches Jungmädchenbuch, das sogar den ernstesten Leser nicht mehr loslässt und zu frohem Lachen zwingt. An der Burschikosität und Keckheit dieser « Wandervögel » können wir beim besten Willen keinen Anstoss nehmen, weil durch alles die gute reine Gesinnung durchdringt.

Maria Batzer : **Am Torwarthäuschen**. Aus der Sammlung « Das Vogelnest ». Ein Geschichtenkranz aus einem alten Städtchen, mit 6 farbigen Vollbildern von Rolf Walz. Verlag D. Gundert, Stuttgart.

Im « Schweizer-Spiegel »-Verlag, Zürich, erschienen sind:

Ekia Lilanga und die Menschenfresser, von Theo Steimen. 468 Seiten, in Raffiabast geb. Fr. 8.20. Wer im Kongomuseum in Thervueren u. a. die Gruppe des Leopardenmenschen gesehen hat, der eben mit seinen durch Eisenplatten verstärkten Fingernägeln sich auf einen friedlich schlummernden Stammesgenossen stürzt, liest dieses Buch mit besonderer Spannung. Wenn man auch das Gefühl hat, dass hin und wieder eine kleine Unmöglichkeit mit unterlaufen ist, so bewundert man andererseits doch die lebhaften Schilderungen von Urwaldvölkern und deren Gebräuchen. Auch Naturschilderungen, wie z. B. jene über das Leben der gefürchteten Wanderameisen sind klar und packend. Den nicht allzu jungen Heranwachsenden werden die zum Teil gruseligen Beschreibungen dieses Augenzeugen Theo Steimen grossen Eindruck machen.

A. Rudolf: **Abschied von Sowjetrussland**. Tatsachenroman. 380 S. Preis geb. Fr. 7.80.

C. U. M. Scharten-Antink : **Der Narr aus den Maremmen**, 614 Seiten, Leinen geb. ca. RM. 7. Verlag Rascher, Zürich. Das neue Italien, seine mühsame Geburt, sein ringendes Aufwachen, doch auch all seine prachtvolle Leidenschaft, sein kühner Mut, seine Lust an Pflicht und Zucht und sein opferbereiter Gemeinsinn – dieses neue Italien ist in diesem Buche beschrieben.

Will Vesper: **Martin Luthers Jugendjahre**. Bilder und Legenden. 17.-23. Tausend. Verlag Bertelsmann, Gütersloh.

Carl Günther: **Ein Kind wächst heran**. Ein Wegweiser für häusliche Erziehung. Preis 50 Rp. Verein für Verbreitung guter Schriften, Bern. Sei in seiner Uebersichtlichkeit und leichtverständlichen Sprache, mit seinem jede Stufe der geistigen und körperlichen Entwicklung berücksichtigenden Inhalt zur weiten Verbreitung in den Familien empfohlen.

Der Bildkalender für die Schweizer-Jugend **Fest und Treu** für das Jahr 1936 sei mit seinen gediegenen, abtrennbaren Postkartenbildern und seinen täg-

lichen Kernsprüchen in jedem Haus willkommen, wo Kinder sind. Blaukreuzverlag, Bern. Preis Fr. 1.40.

Einen **Friedensgruss-Kalender** gibt der Verlag Walter Loepthien in Meiringen heraus.

Der grosse Athenaion-Kalender « Kultur und Natur » 1936 bringt eine Fülle von Bildmaterial, geschichtlichen Erinnerungen und praktischen Anweisungen für den Gartenbau und dient in diskreter Weise deutscher Propaganda.

Sechs Scherenschnitt-Weihnachtskarten von Margrit Züricher erscheinen im Selbstverlag in Sigriswil am Thunersee. 1. Engelreigen – 2. Stille Nacht, heilige Nacht – 3. Weihnachten – 4. Schutzengel – 5. Das ewige Licht – 6. Dem neuen Jahr entgegen.

Die hinsichtlich Linie und Idee wohl gelungenen Scherenschnitte wirken auf Goldgrund überaus festlich und stimmungsvoll. Jede einzelne Karte schon bildet ein köstliches und originelles Festgeschenk, die ganze Serie wird für jung und alt eine willkommene Gabe sein. Wir beglückwünschen die kunstbegabte Kollegin zu dieser Leistung und bitten die Leserinnen, derselben Beachtung zu schenken.

L. W.

Susanna Müller: **Das fleissige Hausmütterchen**. Ein Führer durch das praktische Leben für Frauen und erwachsene Töchter. Neu bearbeitet von Frau J. Bosshardt-Winkler und Frl. Marta Schmid. Mit 47 Kunstdrucktafeln und 362 Bildern im Text, davon 171 für Handarbeiten und Schneiderei. 26. Auflage, 156. – 165. Tausend. Verlagsbuchhandlung Otto Lüssi (A. Zellers Nachfolger), Zürich. Preis Ganzleinenband nur Fr. 17.

Wenn man weiss, dass der vorliegende nach jeder Richtung trefflich ausgestattete Band sich aus dem im Jahre 1860 erstmals erschienenen nur 267 Seiten umfassenden Büchlein « Das fleissige Hausmütterchen » von Susanna Müller entwickelt hat, so betrachtet man denselben mit einer gewissen Ehrfurcht. Wie klar muss die Verfasserin die Notwendigkeiten einer guten Haushaltsführung schon damals erkannt haben, und wie gesund muss der Kern ihres Werkes gewesen sein, dass aus ihm sich dieses lehrreiche Hauswirtschaftsbuch entwickeln konnte. Sein Inhalt geht weit über denjenigen eines Kochbuches hinaus; denn es erteilt ebenso guten Rat in Gartenbau, Kleintierzucht, Gesundheitslehre, Kinderpflege, Krankenpflege und Handarbeit. Es war eine Tat kluger Voraussicht der beiden Frauen, die das Buch den Anforderungen der neuen Zeit entsprechend umgestaltet, erweitert und bearbeitet haben, weil gerade jetzt das Verlangen nach vertiefter und allseitiger Belehrung für den Hausfrauen- und Mutterberuf besonders stark ist.

Heute, da man sich lange besinnt, ehe man sich zum Ankauf eines Weihnachtsgeschenkes entschliesst, möchte man für verhältnismässig wenig Geld doch etwas haben von dauerndem Wert, das die Kraft hat auch dauernd Freude auszulösen. Wer Susanna Müllers « Fleissiges Hausmütterchen » schenkt, wird dies erreichen und des Dankes der also Beschenkten sicher sein dürfen.

L. W.

Johannes Jegerlehner: **Kampf um den Gletscherwald**. Umfang 160 Seiten mit 9 Abbildungen. Preis: Ganzleinen Fr. 5.50. Morgarten-Verlag Aktiengesellschaft, Zürich/Leipzig.

Dieses kraftvolle Heimatbuch schildert das Ringen um den Schutz des Gletscherwaldes, der dem Untergang geweiht, nach harten Kämpfen dennoch

Naturreservation wird und damit Freude und Stolz aller, denen die Wunder der Natur und die geschützte Tierwelt Einklang mit der Schöpfung bedeuten.

Alexander Morel, Pfarrer in Bern: **Was mich der Schmetterling lehrt.** Verlagsanstalt Victor Attinger, Neuenburg. Preis Fr. 4.

Auf dieses zarte Werklein sei ganz besonders aufmerksam gemacht, weil es einerseits naturkundliches Wissen vermittelt und gleichzeitig dieses Wissen in Beziehung setzt zum innern Wesen des Menschen und dasselbe stärkt. Die gegenseitigen engen Beziehungen zwischen den Gesetzen der Natur und der Geisteswelt gehen dem Leser dieses feinen Büchleins wunderbar auf.

Stellenausschreibung

Am Mädchengymnasium Basel ist auf Beginn des Schuljahres 1936/37 neu zu besetzen:

Eine Lehrstelle für weibliche Handarbeiten

Die Besoldungs- und Pensionsverhältnisse sind gesetzlich geregelt. Pflichtstundenzahl: 28 in der Woche. Die von Hand geschriebenen Anmeldungen sollen dem Rektor des Mädchengymnasiums, Herrn Dr. P. Burckhardt, Kohlenberg 17, Basel, bis spätestens 11. Januar 1936 eingereicht werden.

Dem Anmeldeschreiben sind beizulegen: ein schulärztliches Zeugnis, eine kurze Darstellung des Lebens- und Bildungsganges, Diplome und Zeugnisse in beglaubigter Abschrift.

Es können nur Handarbeitslehrerinnen, die in Basel ihre Ausbildung erworben haben, Berücksichtigung finden.

Basel, den 18. Dezember 1935.

Erziehungsdepartement Basel-Stadt.

NEUCHÂTEL

Französische Spezialklassen für fremdsprachige Töchter.
Keine Aufnahmeprüfungen. — 18 Stunden wöchentlich.

Beginn der nächsten Kurse: 10. Januar 1936.

Auskünfte erteilt: **Direction des Ecoles secondaires
et supérieures, Collège Latin, Neuchâtel.**

Bibliotheksberatung: Unbedingte Vertrauenssache!

Einer unserer Kunden schreibt uns: «Ich besorge die hiesige Bibliothek nun 41 Jahre und bin noch nie so günstig bedient worden, wie jetzt von Ihnen.» — Senden Sie den Katalog Ihrer Bibliothek an das **PESTALOZZI-FELLENBERGHAUS, BERN, Schwarztorstrasse 76**, und Sie erhalten eine sorgfältig gesiebte Auswahlendung für 14 Tage.

Schweizerischer Notiz-Kalender 1936

Ausserst praktisches Taschen-
Notizbuch für jedermann
Preis in Leinwand nur Fr. 2.—

Verlag der Buchdruckerei Böhler & Co., Marienstrasse 8, Bern
Tel. 27.733

Postcheck III 286